

Rezensierte Bücher

Janne Mende (2021): Der Universalismus der Menschenrechte <i>Otto Böhm</i>	61
Georg M. Oswald (Hrsg.) (2022): Das Grundgesetz. Ein literarischer Kommentar <i>Marcus Schotte</i>	62
Wolfgang Beutel / Markus Gloe / Gerhard Himmelmann / Dirk Lange / Volker Reinhardt / Anne Seifert (Hrsg.) (2022): Handbuch Demokratiepädagogik <i>Hermann Zöllner</i>	64
Aris Radiopoulos (2022): Die griechischen Reparationsforderungen gegenüber Deutschland. Archivdokumente des griechischen Außenministeriums <i>Christoph Ehmann</i>	66
Jokinen, Hannimari / Manase, Flower / Zeller, Joachim (Hrsg.) (2022): Stand und Fall. Das Wissmann-Denkmal zwischen kolonialer Weihestätte und postkolonialer Dekonstruktion <i>Ulrich van der Heyden</i>	68
Julika Bürgin (2021): Extremismusprävention als polizeiliche Ordnung. Zur Politik der Demokratiebildung <i>Armin Scherb</i>	70
Wolf Kaiser (Hrsg.) (2022): Der papierene Freund. Holocaust-Tagebücher jüdischer Kinder und Jugendlicher <i>Kuno Rinke</i>	72

Autorinnen und Autoren

Dr. Otto Böhm ist Politik- und Erziehungswissenschaftler mit beruflicher Laufbahn in einem Zeitungsverlag und Mitbegründer des Nürnberger Menschenrechtszentrums.

Prof. Dr. Christoph Ehmann ist Politologe und Staatssekretär i. R. im Kultusministerium Mecklenburg-Vorpommern.

Dr. Kuno Rinke ist Sozialwissenschaftler und Redakteur von „Politisches Lernen“, Zeitschrift der DVPB NW e. V.

Prof. Dr. Armin Scherb hatte bis Ende Februar 2020 an der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg die Leitung im Fach Didaktik der Sozialkunde/Politik und Gesellschaft inne und ist dort derzeit als Lehrbeauftragter tätig.

Kontakt: a.scherb@gmx.de

Marcus Schotte ist Lehrer für Deutsch und Geschichte an der Polizeiakademie Berlin.

Prof. Dr. Dr. Dr. Ulrich van der Heyden ist Visiting Research Professor an der University of South Africa, Pretoria, Dr. phil. & Dr. rer. pol. habil. & PhD (Rhodes/South Africa); zudem Privatdozent an der Freien Universität Berlin; wissenschaftlicher Mitarbeiter der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

Hermann Zöllner war Schulrat am Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) und Lehrbeauftragter an der Universität Potsdam.

Seine Schwerpunkte waren Unterrichtsentwicklung, Curriculumentwicklung, Ganztagspädagogik, arbeitsorientierte Bildung. Er war Hauptautor des Katalogs „Merkmale demokratiepädagogischer Schulen“ und ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe).